"STANDARD" Rahmabrahmer im Westl. Canada

The Renfrew Machinery Co., Ltd., erlauben sich, die Eröffnung Ihrer Verkaufs-Office in Winnipeg, Man., anzuzeigen.

Eine Wagenladung der berühmten Standard Rahm-Separatoren wurden im Januar nach hier geliefert und noch andere Wagenladungen folgen für verschiedene andere Punkte im Westen.

Farmer, welche daran Interesse nehmen, und Agenten im Westen, welche wünschen die Agentur dieser Maschinen zu übernehmen, sind ersucht, sofort an die

Renfrew Machinery Co., Ltd.
Enderton Block, Winnipeg, Man.,

zu schreiben. — Kataloge und alle Einzelheiten werden gern und nach Ersuchen sofort gesandt.

Für Cigarren, Tabak,
Cigaretten und Pfeifen
empfehle ich mich.
Gute Ware
Höfliche Bedienung und
Richtige Preise

R. E. Boas, P.O. Box 943
South Railway Str. Regina

Von Nah und Fern

Kleine Korrespondenzen.

Es gehen uns jede Woche eine große Anzahl von Korrespondenzen zu, die wir wegen Mangels an Raum und Zeit nicht alle veröffentlichen können; auch enthalten manche Zuschriften Material, welches sich zum Teil nicht zur Veröffentlichung eignet, oder aber Neuigkeiten, die bereits von anderer Seite berichtet waren. Während wir früher uns gezwungen sahen, manches Wünschenswerte aus unseren Spalten fortzulassen, haben wir uns nun entschlossen, derartige Korrespondenzen in Zukunft im Auszug wiederzugeben, womit wir in dieser Nummer den Anfang machen.

Wir bitten unsere verehrten Korrespondenten, deren Zuschriften unter dem Titel „Kleine Korrespondenzen" erscheinen, darin nicht etwa ein Zeichen der Mißachtung zu erblicken, sondern uns vielmehr nach wie vor durch fleißige Berichterstattung zu unterstützen.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir unseren geschätzten Berichterstattern nochmals an's Herz legen, in ihren Zuschriften solche Punkte zu vermeiden, die nur ein rein persönliches Interesse haben und, namentlich solche, die für andere Leser etwas Beleidigendes enthalten. Auch ist es ratsam, daß die Korrespondenzen mit dem Namen des Einsenders unterschrieben sind, da damit eine gewisse Garantie für die Richtigkeit der Berichte geleistet wird. Wir sind natürlich nicht im Stande, von unserm Redaktionstisch aus die eingelaufenen Berichte auf die Wahrheit ihres Inhalts zu prüfen, und es ist uns leider schon oft vorgekommen, daß man uns für falsche Nachrichten verantwortlich hält, die wir in gutem Glauben aufnahmen.

Aus Neudorf, Sask., schreibt uns Herr A. P. N., daß das Wetter dort für's Getreidefahren jetzt sehr günstig ist. Die Geschäfte in der Stadt gehen gut. Herr Joseph Hauser hat in der Stadt einen Billiard-Salon und Barbierladen eröffnet. Ein Fleischer wäre in Neudorf sehr erwünscht; ein geeigneter Laden in guter Lage ist zur Verfügung. Julius Janke hat sein Haus an B. Jebel verkauft für $900 und gedenkt nach dem Westen zu ziehen. Bei J. Bauerd wurde kürzlich Kindtaufe gefeiert. Auch von einer bevorstehenden Hochzeit wird berichtet, und zwar wollen sich H. Pikrul und Frl. Markward die Hand zum Lebensbunde reichen. Herzlichen Glückwunsch.

Aus Warman, Sask., schreibt unser Freund Joh. Siemens, daß die Geschäfte dort nur sehr langsam gehen. Die Farmer bereiten sich schon teilweise darauf vor, die Putzmühlen in Gang zu bringen. Es steht noch viel Getreide im Felde, so daß viele Farmer in diesem Jahre werden zweimal dreschen müssen; der Berichterstatter kann sich nicht erinnern, ein solches Vorkommnis in Saskatchewan erlebt zu haben, doch erinnert er sich, daß es 1891 in Manitoba passierte, wo allerdings viel Getreide verloren ging. Der Ausverkauf bei R. J. Clare ist noch nicht beendet, trotzdem sehr billig verkauft wird. P. Martens, der Eisenwarenhändler, übersiedelt am 1. März sein Geschäft, das er verkauft hat, um wieder auf die Farm zu gehen; er hat eine halbe Sektion für $6000 mit Gebäuden gekauft und denkt eine Gasolin Maschine zu betreiben. Peter Woelke verlegte seinen Store und Stall von Warman nach Osterwick; das Wohnhaus wird bald folgen. Woelke hat mit H. Vogt die Gebäude vertauscht, und wird letzterer das Fleischereigeschäft betreiben. Warman will scheinbar nicht recht vorwärts gehen, trotzdem das Land ringsum jetzt mit guten Farmern voll besiedelt, und der Bahnverkehr ein überaus reger ist.

Aus Willow Bunch schreibt Georg Fritz, daß dort die Farmer einfrig beim Holzfahren sind. Ferner, daß sein Schwager zum Besuch seiner Angehörigen in Regina war. Der Schreiber wünscht, daß Johann Brucker mal etwas im Courier von sich hören lasse.

Aus Maude, Sask., schreibt Karl Weslowski, daß bei dem schönen Wetter die Farmer eifrig Futter und Brennholz fahren. Einige Farmer waren gezwungen, ihr Saatgetreide mit dem Dreschflegel auszudreschen, da die Dreschmaschinen entweder nicht zu haben oder unerschwinglich teuer sind. So soll um Miry Creek eine Dreschmaschine arbeiten, wo sie für Weißen 20 Cents, für Hafer 15 Cents und für Flachs 30 Cents per Buschel berechnen. Karl Weslowski gedenkt am 25. Februar zu seinem Bruder nach Dawn zu fahren, um seine Pferde wieder auf die Heimstätte hinaus zu holen. Martin Maschke war kürzlich in Swift Current und hat sich drei große, starke Bronchos gekauft, je etwa 1500 Pfd. schwer; einen hatte er bereits vorher gekauft. Die neue Stadt Cabri, an der C. P. R. Linie von Swift Current nach Red Deer, die etwa 15 Meilen weit von der Farm des Korrespondenten gelegen ist, hat sich schon stark entwickelt; es ist schon dort ein großer Store, Eisenwaren-Lager, Union Bank, Restaurant, Lumber Yard, zwei Leihställe, Kohlenschuppen, Billiard und Kegelbahn im Gange; ein Hotel ist im Bau begriffen. Gruß an alle Freunde des Schreibers.

Aus Borden, Sask., schreibt ein Leser, der sich Nowosijie unterzeichnet, daß in dortiger Gegend unter den Kindern viele an den Masern erkrankt sind. Es steht noch viel Getreide in den Hocken, auch wird an manchen Stellen gedroschen. Es wird viel Holz gefahren, aber wenig Getreide, da keine Cars zu haben sind; seit 7. Januar ist nur eine Car angekommen, und die bereits verladenen stehen schon seit 5 Wochen in der Station. Wahrscheinlich wird hier ein Farmer-Elevator gebaut werden.

Aus Melville, Sask., schreibt Wilhelmine Serr, daß sie kürzlich in Grayson zum Besuch war und eine gute Zeit gehabt hat; während ihres Aufenthalts dort wurde bei Johann Schaible Kindtaufe seines Sohnes gefeiert, der den Namen Wilhelm erhielt. Taufpaten waren Wilhelm Adolph (Melville) und Frl. Pauline Hotter (Grayson), Schwester der Frau Schaible. Bei Karl Müller hat der Klapperstorch einen Sohn hinterlassen.

Aus Dilke, Sask., berichtet Christof Frey, daß ihm am 8. Februar ein Töchterchen geboren wurde; Mutter und Kind befinden sich wohl. Im Städtchen wird eifrig gebaut; es ist schon alles dort zu haben. Der Elevator ist auch schon fertig. Auch ein Billiard Salon und Kegelbahn mit Barbierladen wird gebaut. Es ist noch viel in der Gegend zu dreschen; Berichterstatter hat auch seine Frucht noch in Schobern. Auch in Dilke ist die viel erwähnte Petition wegen der Car-Verteilung ausgelegt gewesen, vor deren Unterzeichnung der Korrespondent nochmals warnt. Es haben schon einige Farmer unterschrieben, ohne zu wissen, um was es sich handle. Der Korrespondent, der eine Meile nordwestlich von Dilke auf Sec. 16—22—24 wohnt, hat Schweine abzugeben, falls Jemand welche wünscht.

Aus Melville, Sask., erhalten wir von G. Y. Nachricht, daß sich die Tochter des Heinrich Hoehn an einen Wittwer aus Winnipeg verheiratet hat. Die 7 Monate alte kleine Tochter des Herrn Konkermann ist gestorben. Andreas Zeller hatte das Unglück, von einem beladenen Heuwagen zu fallen und sich zwei Rippen an der linken Seite zu brechen. Leider ist auch das elfte Kind des Korrespondenten auf dem Krankenlager. Gustav Schneider hat die im Bau begriffene Dampfmühle an die Herren Johannes Günther, Gustav Anweiler, Eduard Müller und Wilh. Adolf für $12,000 verkauft. Simon Mohr kaufte Bei's Store für $11,000. J. Bader war nach Kipling, zu seinem Schwiegersohn, und nach Morse, zu seinem Sohn Johannes, gefahren. Konrad Schwab reiste nach Walsh, Alta., wo er Land dicht bei seinem Schwager, Jacob Richter, und bei seinem Onkel, Salomon Richter, aufnahm und wohin er im September überzusiedeln gedenkt. Rud. Karus, der die Absicht hatte, nach Montana zu ziehen, hat seinen Plan geändert und gedenkt jetzt mit seinem Schwager Konrad Schwab auch nach Walsh zu gehen. Seine Mutter und seine beiden Brüder Gustav und Wilhelm werden am 1. März nach Montana aufbrechen. Des Korrespondenten Bruder Ludwig aus Grayson hat seine Farm gegen Stadteigentum in Brandon vertauscht und wird nach jener Stadt übersiedeln. Der Schreiber grüßt alle Bekannten in Südrußland und bittet sie, durch den Courier Nachricht über ihr Ergehen zu geben.

Aus Dysard, Sask., berichtet J. Groß: Das Holzfahren ist in vollem Gange, doch wird der Wald in dieser Gegend bereits sehr dünn. Am 11. d. M. wurde das Söhnchen von Herrn und Frau J. Mitchel getauft, wobei eine fröhliche Feier abgehalten wurde. Die Taufe vollzog Pfarrer Riedinger. Taufpaten waren N. N. Waltiger und Frau W. Schneider. Gäste im Hause des Herrn J. Mitchel waren die Herren Waltiger und Familie, W. Schneider und Familie, Josef Bersel und Familie, J. Kalyscheck und Frau, N. N. Hector und Frau, N. N. Skofield und Frau, Joh. Schneider nebst seinem Vater und J. Groß und Frau. Für Essen und Getränke hatten die Gastgeber reichlich Sorge getragen. Nach schwerem Leiden starb im Alter von 56 Jahren Herr J. Hartel, der aus Melodia in der Bukowina stammte, sowie eine im 11. Lebensjahre stehende Tochter des unlängst, gleichfalls aus Melodia nach hier eingewanderten Herrn Peter Otenbreit.

Aus Chamberlain, Sask., schreibt „Ein Farmer" am 12. Febr., daß am vorhergehenden Sonntag im Hause des Herrn G. Walker Gottesdienst abgehalten wurde, zu dem sich viele Kirchengänger eingefunden hatten. Zu Besuch waren in Holdfast die Herren H. Wekenwitz aus Lajord und Jacob Mahlmann; Ersterer gedenkt bei Holdfast Land zu kaufen. G. Fahlmann kaufte eine weitere Viertel Sektion eine viertel Meile von Holdfast zu $30 per Acker. Land dort ist ziemlich teuer. Bei A. Leippi in Kronau soll der Storch einen Stammhalter hinterlassen haben. Auch wird von einer bevorstehenden Hochzeit gesprochen zwischen Herrn E. L. und Frl. N. F.

Aus Clarks Crossing, Sask., schreibt A. P. Duck am 13. Februar: Die Kälte hat bedeutend nachgelassen und die Schlittenbahn ist nicht mehr gut. Landpreise in der Gegend sind sehr gestiegen, es wird bis $50 und $60 per Acker gefordert.

Aus Blumenhof bei Swift Current, Sask., teilt uns unser Korrespondent unter'm 13. Februar mit, daß die Farmer jetzt fleißig damit beschäftigt sind, Getreide auf der neuen Bahnstrecke zu verladen. J. Wall und J. K. haben bereits je eine Carladung nach Fort William verschickt. Auch sind an der neuen Station schon Kohlen zu haben, was den Farmern sehr zu statten kommt, da sie nicht mehr 12 bis 20 Meilen fahren brauchen, um Getreide zu verladen oder Kohlen zu holen. J. Bergen bestellte kürzlich eine Waggonladung Galt Kohle, die aber noch in Swift Current steht. Im Sommer wird wieder viel gebaut werden. D. D. macht gute Geschäfte mit seiner Schmiede. Mehrere unserer Nachbarn sind nach Manitoba auf Besuch gefahren. J. K. verkaufte mehrere Fuhren Heu zu $15.00 die Tonne, also wieder ein ziemlich guter Preis. Jacob Wall gedenkt seine Farm, 192 Acker, für $3260 zu verkaufen, ebenso wie auch Bernhard Goerzen seine Heimstätte verkaufen will. Gesundheitszustand ist hier ziemlich gut.

Aus Osler, Sask., teilt uns Freund John Driedger mit, daß die Gebrüder Peter und Johann Siemens dort einen kleinen Store eröffnet haben und Fortschritte mit ihrem Geschäft machen. Auch Js. Loewen macht befriedigende Geschäfte; sein letztjähriger Umsatz war etwa $22,000. Jul. Loewen, der McCormick Agent, hat sein Geschäftslokal vergrößert. Js. Loewen und J. J. Heinrichs beabsichtigen nach Manitoba zu fahren. Korrespondent ersucht Abr. W. Janzen in Armstrong, B.C., doch öfter mal im Courier zu schreiben. (Bitte darum. D. Red.) — Hch. Tießen's 12jähriger Sohn Jacob, der im Oktober samt dem Fuhrwerk beim Uebergang der Eisenbahn in Dalmeny vom Zug erfaßt und fortgeschleudert worden war, befindet sich noch immer im Hospital in Saskatoon in Pflege und scheint nun seiner Genesung entgegen zu gehen; die Doktorrechnung, die sich bereits auf etwa 600 Dollars beziffert, hat die Eisenbahngesellschaft zu zahlen. Hier verladen jetzt die Großfarmer Gerste in Cars und senden dieselbe nach den Vereinigten Staaten, wo sie einen zufriedenstellenden Preis zu erhalten hoffen. Aeltester Jacob Wiens, Neuanlage, fuhr am 12. Februar in Begleitung von Franz Günter aus Hochstädt nach Manitoba zum Besuch. Die Gattin unseres Korrespondenten war kürzlich auf der Krankenliste und mußte deshalb mit ihrem Manne nach Saskatoon fahren, um ärztlichen Rat in Anspruch zu nehmen; sie befindet sich jetzt auf dem Wege der Besserung.

Aus Schönwiese bei Osler, Sask., teilt uns Herr D. D. Thießen mit, daß sich Herr Kornelius Neufeld mit Frl. Margareta Letkemann verheiratet habe. Auch von dort sind Verschiedene zu ihren Verwandten und Freunden in Manitoba zum Besuch gereist, während andererseits verschiedene Besucher aus Swift Current dort gewesen sind, so auch des Schreibers Bruder Johann Thießen.

Aus Friedensruh bei Winkler, Man., teilt uns P. P. H. mit, daß Heinrich Petkau einen neuen Brunnen gegraben hat. Heinrich Dick hat für nächsten Winter das Schullehrer-Amt in Blumengart übernommen. Jacob Loepky, der längere Zeit ziemlich schwer krank war, befindet sich etwas besser. Frau Wilh. Friesen hat eine sehr böse Hand; die Aerzte haben schon viermal geschnitten, doch will dieselbe noch nicht besser werden. Johann Loepky pachtete eine Farm von Isaak Fehr, Osterwick, auf die er im Frühjahr zu ziehen gedenkt. Der Weizenpreis in Winkler ist 85 Cents per Buschel. Aus der Swift Current und Hague Gegend sind verschiedene Besucher hier gewesen, unter ihnen auch Aron Peters von Blumenort bei Swift Current.

Aus Bibank, Sask., schreibt uns Herr Heinrich Schmidt, daß im Niderland Schul Distrift No. 1812 jetzt alle Donnerstag um 9 Uhr Religionsunterricht für die Katholiken abgehalten wird, zur Vorbereitung für die Firmung; der Schulunterricht beginnt am 1. März, und sollten alle Einwohner des Distrikts nicht versäumen, ihre Kinder in die Schule zu schicken. Der Schreiber hat mit Vergnügen von seiner alten Heimat Satulmare in der Bukowina und von seinem früheren Lehrer Simon Mayer gelesen, nur möchte er dieses Vergnügen gern öfter genießen, und bittet daher Herrn Mayer, häufiger Korrespondenzen einzusenden. Sein Onkel R. Wolf, der nach der alten Heimat gereist ist, soll bereits am Weihnachtsabend bei Herrn Schmidts Eltern eingetroffen sein, und hört dieser, daß seine Eltern mit Herrn Wolf nach Canada kommen dürften.

Aus Hodgeville, Sask., berichtet H. M. S., daß die Farmer bereits Ackergeräte aus der Stadt zu holen beginnen. Lorenz Bocheck verkaufte seine Farm an F. Speis aus Davenport, Iowa, für $25.00 den Acker und pachtete eine andere, 15 Meilen südlich, von J. Turnbull. Der Pferdehandel geht flott; neulich kaufte ein Farmer 6 Stück von Herrn Smith in Morse für $1600. Es verlautet, daß die Bahn südlich von hier im Frühjahr gebaut werden soll, die ja bereits abgesteckt ist; ob dies aber wirklich der Fall sein wird, muß die Zukunft lehren.

Aus Reihn, Sask., teilt uns Paul Walter mit, daß er kürzlich Herrn Georg Fritzler bei Pelly, Sask., am Swan River besucht habe, den nebst Familie er bei bestem Wohlsein angetroffen und als Leser für den Courier gewonnen habe. Herr Fritzler ist eifrig mit Kohlengraben beschäftigt, die sich dort in einer Tiefe von nur 3 Fuß vorfinden; man glaubt, daß sich dort große Kohlenfelder finden werden. Herr Ehrlich aus Pelly gedenkt nach Reihn zu übersiedeln und dort eine Barbierstube nebst Billiardsalon aufzumachen; der Bau ist schon begonnen. — Georg Weinmeister in Reihn errichtet ein großes Holzgeschäft. Auch soll dieses Frühjahr ein großes Schulhaus gebaut werden. Der Bau der Evangelischen Kirche geht langsam vorwärts. Ein Herr Graf aus Winnipeg kaufte einen Bauplatz, um darauf einen großen Store zu errichten. Reihn ist, trotzdem es erst ein Jahr alt ist, eins der größten und schönsten Städtchen an dieser Strecke, mit Aussicht auf eine gute Zukunft, da es inmitten einer von wohlhabenden Farmern bewohnten deutschen Ansiedlung liegt.

Aus Kronsberg, Sask., schreibt Kaspar Hartel (Dysart) unter Bezugnahme auf einen in einer früheren Korrespondenz aus Gravelburg ausgesprochenen Wunsch. Er berichtet, daß sein Vater, Joseph Hartel, kürzlich nach neunwöchentlichem, schweren Leiden gestorben sei. (Unser innigstes Beileid. D. Red.) Unter dem Zeichen des Schaltjahrs ließen sich zwei junge Paare in die Ehefesseln schmieden, und zwar Herr Jos. Czemrik mit Frl. Mary Komar und Herr Jos. Huber mit Frl. Klein. Beiden Ehepaaren unsere besten Glückwünsche.

Vortrefflich für zu machen

PURITY FLOUR

Huck & Kleckner
Gemischte Waren-Handlung
Vibank, Sask.

Der Winter steht vor der Tür. Wir haben reichlich gesorgt für Winterwaren irgendwelcher Art. Haben ein vollständiges Lager in Herren- und Damen-Pelzen, besonders für korpulente Frauen. Ihr könnt nirgends eine bessere Auswahl finden wie bei uns. Auch haben wir Waren vom alten Land auf Lager, wie Druck-, Flanell, hochfeine Kopftücher u. s. w. Kommt, wenn es auch weit ist, es wird sich für euch lohnen, eure Herbsteinkäufe bei uns zu machen, denn unsere Preise sind niedrig in Möbel, Pferdegeschirre, Schnittwaren, Eisenwaren, Kleider, Kappen, Mehl, Schuhe und Stiefel, Spezereiwaren u. s. w. — Versucht uns und Ihr werdet öfter bei uns kaufen.

Eisenbahn-Fahrplan für Regina.

C. P. R. Hauptlinie

Nach dem Westen:

Zug No. 1 (Imperial Limited — täglich) Abfahrt 9.30 Vorm.

Zug No. 3 (Vancouver Expreß — täglich) Abfahrt 1.10 Nachts.

Zug No. 61 (Personenzug — täglich) Ankunft 10.03 Vorm.; Abfahrt 10.13 Vorm.

Zug No. 53 (Personenzug — täglich, ausgen. Sonntags) Ankunft 6.48 Abends, Abfahrt 6.58 Abends.

Nach dem Osten:

Zug No. 2 (Imperial Limited — täglich) Abfahrt 6.30 Abends.

Zug No. 4 (Toronto Expreß — täglich) Abfahrt 5.27 Morgens.

Zug No. 62 (Personenzug — täglich) Ankunft 4.25 Nachm.; Abfahrt 4.35 Nachm.

Zug No. 54 (Personenzug — täglich, ausgen. Sonntags) Ankunft 6.50 Morgens; Abfahrt 7.00 Morgens.

C. P. R. Arcola Linie.

(Täglich, ausgen. Sonntags.)

Abfahrt nach Brandon 7.05 Morgens.

Abfahrt nach Stoughton 4.40 Nachm.

Ankunft von Brandon 11.00 Uhr Abends.

Ankunft von Stoughton 12.50 Nachm.

C. P. R. Colonsay Linie.

(Täglich, ausgen. Sonntags.)

Abfahrt nach Colonsay u. Saskatoon 9.50 Morgens.

Ankunft von Colonsay und Saskatoon 6.10 Abends.

C. P. R. Bulyea Linie.

(Täglich, ausgen. Sonntags.)

Abfahrt nach Bulyea (Gemischter Zug) 7.20 Morgens.

Abfahrt nach Bulyea (Personen-Zug) 2.30 Nachm.

Ankunft von Bulyea (Personen-Zug) 2.30 Nachm.

Ankunft von Bulyea (Gemischter Zug) 9.25 Abends.

C. P. R. Brandon Linie.

(Täglich.)

Abfahrt nach Brandon—Winnipeg 12.05 Nachts.

Ankunft von Brandon—Winnipeg 3.15 Morgens.

C. N. R. Prince Albert Linie.

Abfahrt nach Prince Albert (Personenzug — täglich) 3.30 Morg.

Abfahrt nach Prince Albert (Personenzug — täglich, ausgenommen Sonntags) 8.50 Morgens.

Ankunft von Prince Albert (Personenzug — täglich) 11.50 Abds.

Ankunft von Prince Albert (Personenzug — täglich, ausgenom. Sonntags) 7.00 Abends.

G. T. P. Regina—Melville Linie.

Abfahrt nach Melville (Gemischter Zug) Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend 8.00 Morgens.

Ankunft von Melville (Gemischter Zug) Montag, Mittwoch und Freitag, 5.00 Abends.

Kirchliche Nachrichten.

Auswärts:

In der katholischen Kirche zu Marienthal, Sask., findet jeden zweiten Sonntag im Monat Gottesdienst statt. An den übrigen Sonntagen Rosenkranz-Andacht.

Edenwald, Sask. — Parochie Edenwald des General-Konzils der evang.-luth. Kirche von Nordamerika; Pastor F. J. Fürst, Edenwald P. O., Sask. Gottesdienste jeden Sonntag, Morgens 11 Uhr.

Sonntagschule jeden Sonntag, Morgens 10 Uhr.

Deutsche Schule jeden Samstag von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags.

Konfirmandenschule jeden Freitag von 9 Uhr Morgens an.

F. J. Fürst,
Pastor.

Parochie Lemberg.

Gottesdienst in Lemberg jeden Sonntag, ausgenommen den ersten und letzten Sonntag im Monat ½11 Uhr (späte Zeit). Nachmittags an diesen Sonntagen 2 Uhr in Pheasant Forks. Am letzten Sonntag im Monat Vormittags ½11 Uhr in Pheasant Forks. Nachmittags 2 Uhr in Lemberg. Jeden ersten Sonntag im Monat in Killaly um ½1 Uhr (späte Zeit).

C. Pohlmann,
ev.-luth. Pastor.

Die Ev.-Luth. Missouri-Synode ist allezeit bereit, zerstreut wohnende Glaubensbrüder mit Wort und Sakrament zu bedienen. Um Bedienung wende man sich an:

Pastor C. J. Schuth,
Missionsdirektor,
734 McColman Ave.,
Winnipeg, Man.

Ev.-Luth. Immanuels-Gemeinde zu Kennell (Gen.-Konz.)

Jeden Sonntag Vormittag 10½ Uhr Hauptgottesdienst.

An jedem Dienstage um 10 Uhr Konfirmanden-Unterricht im Pfarrhause.

An jedem Sonnabend um 10 Uhr deutsche Schule im Pfarrhause.

Am Sonntag, den 3. März, fällt der Gottesdienst aus, da ich beauftragt bin, anderswo zu predigen.

H. Jepsen, Pastor.

Ev.-luth. St. Johannes Gemeinde zu Stony Hill (P. O. Laird).

(General-Konzil.)

Jeden 1. bis mit 3. Sonntag Vorm. ½10—½11 Uhr Sonntagsschule.—10½ Uhr Hauptgottesdienst.

Jeden Sonntag Nachmittag 3 Uhr Uebung des Kirchenchors (Versammlung der Jugend) in der Kirche.

Dienstag und Freitag von 10—12 Uhr Konfirmandenunterricht.

Jeden Mittwoch bezgl. Freitag Abends ½8 Uhr Chorübung.

Jeden Sonnabend deutsche Schule. Beginn 9 Uhr.

Jeden 4. Sonntag Gottesdienst in Silver Grove.

M. Richter,
Ev.-luth. Pastor.

Ev.-luth. Zions-Gemeinde zu Wheatwyn (General-Konzil).

Jeden Sonntag 11 Uhr Vormittags Gottesdienst.

Jeden Dienstag und Freitag vorm. von 9 Uhr bis 11 Uhr Konfirmanden-Unterricht, verbunden mit Wochenschule im Hause des Pastors.

Jeden ersten Mittwoch im Monat Frauenverein.

A. Schlange,
Pastor.

Ev.-Luth. Dreieinigkeits-Gemeinde zu Saskatoon.

(General-Konzil.)

Gottesdienst jeden Sonntag Vormittag um 11 Uhr in der neuen Kirche, Ave. J., zwischen 19. u. 20. Straße.

Sonntagsschule um 10 Uhr.

Alle Deutschen in Saskatoon und Umgegend sind zu diesen Gottesdiensten herzlichst eingeladen.

F. W. Klein,
308 Crescent W. Luth. Pastor.

Zu Arat am 25. Februar und am 10. und 31. März.

Zu Vibank am 25. Februar (durch Pastor C. J. Schuth) und am 17. März durch Unterzeichneten.

Zu Kennell am 3. und am 24. März.

J. H. Deye,
Pastor.

Radikal-Heilung der Nervenschwäche.

Kränkliche Personen, leidet Ihr an Hoffnungslosigkeit, Erröthen, Zittern, Herzklopfen, Aengstlichkeit, Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, schlechten Träumen, Pollutionen jugendlicher Verirrungen, Geschlechtsschwächen, Brustbeklemmung, Kopf- u. Rückenschmerzen, Blut- u. Hautkrankheiten, Abnahme des Gehörs, der Sehkraft, so leset den „Jugendfreund". Jeder sein eigener Arzt. Männer erhalten Aufklärung, wie Schwäche, Samenfluß, Strictur, Krampfadern und Wasserbruch schmerzlos auf eigenen Schlag geheilt werden.

Dieses Buch ist außerordentlich interessant u. lehrreich für Jung und Alt, Mann und Frau. Die Deutsche Auflage 1911 wird gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versiegelt versandt von der

Private Clinic,
181—3. Avenue, New York, N. Y.

Man erwähne den „Saskatchewan Courier."

Achtung! Aufgepaßt!

Seltene Gelegenheit, die jeden am Rockzipfel zupft!

Eine 95 Acker Farm (65 Acker gehören zur Stadt) ist geschäftshalber sofort zu verkaufen. Nur 100 yds. vom Elevator, Station und der ganzen Stadt Jansen. Auf der Farm ist ein aus bestem Material gebautes Haus (Cement-Fundament) 18x28x16 Fuß. Zweiter Flur blau angestrichen. Guter Stall. Brunnen mit besten Wasser und eine gute Fenz. 50 Acker unter Kultur. Bester Boden. Eine elegante kleine Farm für heimliebende Familie. Billig zu leichten Bedingungen zu verkaufen. Man schreibe an

Johann Mielke,
Jansen, Sask.

Achtung! Großer Gelegenheitskauf!

Gute Farm zu verkaufen, ¼ Sektion, 3 Meilen von der Stadt Jansen, 80 Acker kultiviert, 30 Acker eingezenzt, gute Gebäude und gutes Wasser. Bester Weizenboden, etc. Billig und leichte Zahlungsbedingungen. Näheres von L. Schmidt, Jansen, Sask.

Lehrer sucht Stellung.

Suche eine Stellung als Lehrer für Separat-Schule, Unterricht Deutsch und Englisch, $50 per Monat. Gef. Anfragen sind an den Courier zu richten unter No. 1002.

Aufruf!

Gesucht wird Pauline, Tochter des Joseph Kuffner, welche vor ungefähr 3 Monaten in Regina wohnte.

Irgend welche Auskunft über den Verbleib derselben bitte zu adressieren an

Leopold Schmidt,
Theresa, Sask.

Gallensteine, Nieren- und Blasensteine
werden sicher und schmerzlos entfernt durch
Sanol
die bedeutendste Erfindung der Neuzeit.
Absolut unschädlich
Preis $1.50 per Flasche.
Zu beziehen von
E. A. Jolly, Druggist
Regina
Oder direkt von der
Sanol Manufacturing Co.
977 Main Str. Winnipeg

Echte österreichische und ungarische Waren.

Syegediner Paprika, süß, 1 lb	80c
Rosen-Paprika, 1 lb	75c
Königs Paprika, 1 lb	70c
Tabake:	
Feinster Herzegowina, ¼ Schachtel	60c
Purzitschau, ¼ lb Schachtel	55c
Feiner Herzegowina, ½ lb Paket	45c
Mittelfeiner Türkischer, ½ lb Paket	40c
Oesterreichischer Schnupf-Tabak, 1 Paket	15c
Purzitschau, in kleinen Paketen	15c
Herzogowina in kleinen Paketen (17ner)	12½c
Dalmatiner in kleinen Paketen	12½c
Mittelfeiner Türkischer, in kleinen Paketen (13ner)	10c

Schreibt um Preisliste.

Michael Kleckner,
207 Logan Avenue,
Winnipeg - Man.

Gehen Sie zur
Regina Wholesale Liquor Co.
auf der Scarth-Straße
Immer ein volles Lager in Weinen, Liqueuren. Postbestellungen sorgfältig ausgeführt.
Machen Sie einen Versuch.
Regina Wholesale Liquor Co., Ltd.
G. Tomlinson, Manager.